



Landratsamt
Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 42-004-2025

Ziffer 5 der Tagesordnung
SA-03-2025

Dezernat 4
Jobcenter
Harald Lämmle

Ausschuss für Soziales
öffentlich am 08.10.2025

Förderprogramm Integration durch Ausbildung - Perspektiven für Zugewanderte

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Das landesweite Programm „Integration durch Ausbildung - Perspektiven für Zugewanderte“ wurde 2016 in Baden-Württemberg ins Leben gerufen, um Zugewanderte systematisch beim Beginn einer Ausbildung zu unterstützen. Seit April 2016 ist dieses wichtige Programm in unserem Landkreis in die Strukturen des Jobcenters integriert worden. Auch bei der Handwerkskammer Ulm ist ein Kümmerer installiert, welcher den Landkreis Biberach mit betreut. Durch enge Absprachen ist eine Doppelbetreuung ausgeschlossen.

2. Umsetzung der Aufgaben im Jobcenter

Das Programm „Integration durch Ausbildung - Perspektive für Zugewanderte“ wird im Landkreis Biberach durch das Jobcenter umgesetzt. Hierfür steht eine Vollzeitstelle zur Verfügung, die von Herrn Daniel Dorn als Kümmerer ausgeübt wird.

Der Kümmerer des Jobcenters betreut Personen aller Rechtskreise: Sowohl Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis (Leistungsbezug Jobcenter), als auch Personen, bei denen das Asylverfahren noch läuft (Aufenthaltsgestattung), abgelehnte Asylbewerber in Duldung sowie unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA), die vom Jugendamt Leistungen beziehen.

Im Landkreis Biberach wurden bisher 234 Teilnehmende durch den Kümmerer des Jobcenters betreut. Davon konnten 152 in eine Ausbildung vermittelt werden - das entspricht einer Vermittlungsquote von 65 %. (Stand: 30.09.2024).

Das Aufgabenfeld des Kümmerers ist sehr vielfältig:

- die Begleitung bei Behördengängen, insbesondere zu den Ausländerbehörden
- Unterstützung bei Antragstellungen in den verschiedenen Behörden
- Suche nach Integrationskursen
- Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- die Vermittlung in Praktika, in Einstiegsqualifizierungen (EQ), Ausbildungsstellen oder auch in Arbeit als Vorbereitung auf eine Ausbildung
- Organisation von Nachhilfeunterricht während der Ausbildung
- Ansprechpartner für Betriebe
- Berufsberatung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Des Weiteren werden vom Kümmerer Informationsveranstaltungen durchgeführt. Seine Arbeit wird unterstützt durch eine enge Netzwerkarbeit mit den Berufsschulen und der Bildungsregion Biberach.

Die Mehrheit der vermittelten Ausbildungen findet in Kleinst- und Kleinbetrieben mit weniger als 50 Beschäftigten statt (62 %). Besonders häufig starten Zugewanderte ihre Ausbildung in Handwerksberufen.

Der Kümmerer Herr Dorn leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration Zugewanderter in Ausbildung und Arbeit.

Die aktuelle Projektlaufzeit ist bis Ende 2026 festgelegt.